

# Namjo lernt am Radio

**Benefizabend im Rahmen des Nellie Nashorn-Sommerfestes / Performance, Musik, Information**

VON UNSERER MITARBEITERIN  
BARBARA RUDA

LÖRRACH. Neben Kreativ-Perlen des Hauses und einer Open-Air-Vorführung des Free Cinema prägt ein besonderer Aspekt das Sommer-Hoffestival im Nellie Nashorn: der Benefizabend zugunsten von Sirip (Somali Interactiv Radio Instruction Program), der auf einer Initiative von Anna Dell'Era basiert.

Früh wurde die in North Carolina geborene Sängerin und Performerin durch ihren Großvater geprägt, der sich stets für benachteiligte Menschen einsetzte. Er fuhr mit seinem gelben Chevy Essen für Senioren aus. Er tanzte auch für Weiße und sammelte Pennies – wie der berühmte



**Anna Dell'Era** FOTOS: BARBARA RUDA

Mr. Bojangles. Mit 75 Jahren ging er zurück an die Schule und schaffte sein Highschool-Diplom. Dieses große Vorbild lehrte Anna, dass sie alles erreichen kann, wenn sie von etwas überzeugt ist.

So beteiligte sie sich neben ihren künstlerischen Erfolgen wie in dem Musical Hair, mit dem sie europaweit tourte,



**Najmo aus Mogadischu mit dem Radio, das ihr lernen hilft.**

Zeit ihres Lebens an Projekten etwa im Senegal, Kuba oder eben jetzt an Sirip in Somalia. Um ihre Verbindung zu diesem Projekt zu erläutern, muss die zierliche Frau ein bisschen ausholen – zurück in die Zeit, als sie in Washington DC für den „Master of performing dance“ studierte. Damals lebte sie bei einer deutschen Familie, deren Tochter Kathrin, genannt Kit, zwar jünger war als sie, aber bewunderte, was sie machte. So entstand ein Kontakt, der nicht abbricht, als Anna Dell'Era nach New York und später nach Europa ging. Als Direktorin eines internationalen Bildungssystems reist Kit seit einigen Jahren durch Afrika und sorgt dafür, dass Kindern eine kostengünstige und an-

gemessene Bildung zukommt. Etwa bei dem Projekt Sirip in Somalia, über das sie vor dem Benefizkonzert am Samstag in Film und Wort berichten wird. Anna ist glücklich, dass sie ihr das gesammelte Geld übergeben kann.

Gerne möchte sie selbst nach Somalia reisen und besonders Najmo besuchen. Anna Dell'Era zeigt ein Foto des achtjährigen Mädchens aus Mogadischu, das wegen Kampfhandlungen oft den Unterricht nicht besuchen kann. Viele andere Kinder leben um die Hauptstadt herum in Flüchtlingscamps. Das ist unhygienisch, aber sicherer als alleine zu leben. Trotz des Bürgerkriegs ist es ihren Eltern wichtig, dass sie lernen. Das können sie gegenwärtig nur über das Radio. Najmos Familie besitzt so ein Gerät – täglich, wenn das interaktive Radioprogramm des Bildungsprojekts mit hochwertigem Unterricht ausgestrahlt wird, nimmt die Familie interessiert daran teil. Besonders für die benachteiligten Mädchen ist das wichtig. Sie lernen Mathematik und Lesen, aber auch Hygiene und Gesundheitsprävention. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und will 400 000 Kinder erreichen.

Der Benefizabend im Nellie Nashorn am Samstag beginnt um 20.30 Uhr mit Anna dell'Eras Performance „Crossin' over“, in dem sie singend Frauencharaktere entwickelt, die an verschiedenen Punkten im Leben „über eine Brücke“ gehen. Unter anderem führt sie die vertonte Rede „Bin ich keine Frau“ von Sojourner Troth vor, einer Sprecherin der afroamerikanischen Frauen. Nach Sandy Williams und Henry Übels Auftritt geht es nach draußen, wo Open Air die türkischen Sängerinnen Yurican Yildiz und Zelsi Ucar, die Band Groove n'Joy sowie Soulcream Kostproben ihrer Kunst geben.

## Wichernhaus